



HOMEPAGE
FILM+DIGITAL
AUSGEZEICHNET!
ÜBER UNS

FILM+SCHULE NRW

NEWS LET TER



Erste "Schule der Filmbildung NRW" mit Zertifikat ausgezeichnet

WEITERE THEMEN

Close Up: Antisemitismus in der Schule behandeln – Filme zum Thema / Lokale Netzwerke für mehr Filmbildung / SchulKinoWochen NRW 2024

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unser Projekt **"Schule der Filmbildung NRW"** feiert in diesen Tagen einen großen Meilenstein: Das **Albert-Einstein-Gymnasium in Duisburg** wurde am 25. Oktober 2023 offiziell als **erste "Schule der Filmbildung" in Nordrhein-Westfalen** ausgezeichnet.

Im Rahmen einer Feierstunde überreichte das Team von FILM+SCHULE NRW im Beisein von Gästen aus lokaler Politik, Kultur und Bildung das Zertifikat an beteiligte Schüler:innen und Lehrkräfte.



Foto: Ansgar Bolle / FILM+SCHULE NRW

Das Albert-Einstein-Gymnasium hat als eine von drei Schulen an der Pilotierung des 2019 gestarteten Projekts teilgenommen. Im Mittelpunkt des Zertifizierungsprogramms steht die systematische **curriculare Anbindung** und Vermittlung **audiovisueller Kompetenzen im Unterricht**.

Angebunden an das Fach Deutsch setzen die Schüler:innen sich von der Klasse 5 bis 10 regelmäßig in **analytischen Unterrichtsreihen** mit filmischen Inhalten auseinander, die von der Literaturverfilmung bis zum YouTube-Clip reichen können. In weiteren Fächern steht die **filmpraktische Umsetzung unterschiedlicher Formate** auf dem Stundenplan, z. B. eines Explainityclips oder Stop-Motion-Videos. Zusätzlich arbeiten die teilnehmenden Schulen in einem **Filmprojekt mit einem Profi** zusammen und besuchen im Rahmen der **SchulKinoWochen NRW** den außerschulischen Lernort Kino.

Mit der Zertifizierung der beiden anderen Pilotschulen, dem Kopernikus-Gymnasium Neubeckum und dem Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium Köln, wird FILM+SCHULE NRW die Pilotphase des Projekts im Frühjahr 2024 abschließen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Ihre Kooperationsanfragen!

Viele Grüße aus Münster

Uwe Leonhardt

Geschäftsführer FILM+SCHULE NRW

► Mehr Informationen



Filmanalyse mit
Filmen des Labels
Ausgezeichnet!
im Fach Deutsch.

Im Praxisprojekt
arbeiten die
Schüler:innen mit
Filmschaffenden.

Analysewissen
anwenden:
Produktion von
Erklärfilmen.

Teil des Projektes
ist die Vernetzung
mit Partnern vor
Ort, z. B. Kinos.

Close Up: Antisemitismus in der Schule behandeln – Filme zum Thema

Aufgrund der aktuellen Krisensituation in Israel und Palästina möchten wir Sie in diesem Newsletter auf unsere **Filmedition "Jüdisches Leben in Deutschland"** und umfangreiches **Begleitmaterial** zu zwei Kurzfilmen aus dieser Edition aufmerksam machen:

Das Arbeitsblatt-Set zum Film **"Kippa"** ist für Schüler:innen ab der Jgst. 9/10 konzipiert und lässt sich in den Fächern Deutsch, Politik oder Philosophie/Praktische Philosophie einbinden, um anhand der filmischen Erzählung das Themenfeld Antisemitismus zu behandeln. Ein Teil der Arbeitsblätter befasst sich explizit mit dem Nahost-Konflikt und bietet innerhalb der Aufgabenstellungen auch Verweise auf weiterführende Hintergrundinformationen.

Auch im Kurzfilm **"Masel Tov Cocktail"** wird der Nahost-Konflikt in einer Filmszene zum Thema. Das passende Unterrichtsmaterial dazu ist ebenfalls für Schüler:innen ab der Jgst. 9/10 geeignet und kann in den Fächern Deutsch, Geschichte, Politik oder Philosophie/Praktische Philosophie eingesetzt werden. Neben Aufgabenstellungen zum Themenfeld Antisemitismus eröffnet das Arbeitsblatt-Set darüber hinaus auch Perspektiven auf die Themenkomplexe Vergangenheitsbewältigung und Jüdisches Leben heute.

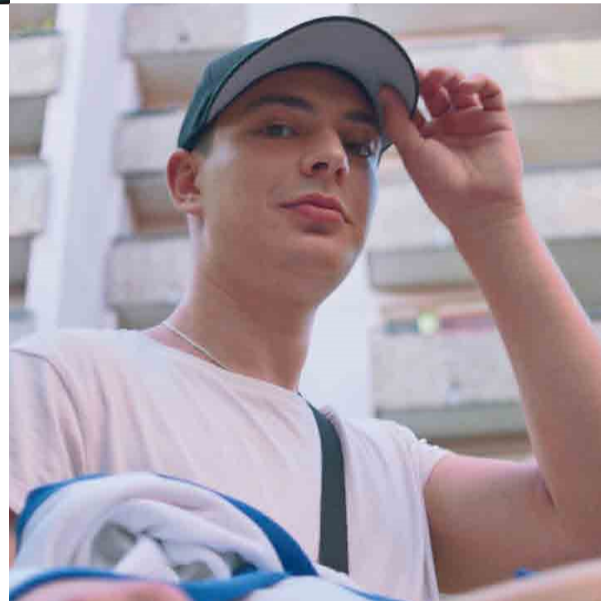


Kippa

Oskar findet an seiner neuen Schule schnell Anschluss. Als er im Unterricht erwähnt, dass er Jude ist, ändert sich jedoch alles. Seine Freunde mit arabischen Wurzeln sehen in ihm plötzlich einen Feind und beginnen ihn zu mobben.

Masel Tov Cocktail

Dima ist Sohn russischer Einwanderer und Jude. In seinem Alltag begegnet er vielen Menschen, die alle eine Meinung dazu haben, wie er als Jude ist oder zu sein hat. Dieses Schubladendenken hat er satt.



Insbesondere der Film "Kippa" ist in der aktuellen Lage als Unterrichtsgegenstand geeignet, da er genau die Situation abbildet, in der sich jüdische und muslimische Schüler:innen derzeit womöglich wiederfinden. Auf Basis der Filmhandlung als sicherem Anker kann mit Schüler:innen darüber diskutiert werden, wie sinnlos, ungerecht, falsch und gefährlich es ist, Menschen im Schema eines Stellvertreterkriegs aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit oder auch anderer Merkmale wie der Nationenzugehörigkeit vorzuverurteilen und für Ereignisse verantwortlich zu machen.

Die analogen Arbeitsblätter zu "Kippa" und "Masel Tov Cocktail" gibt es für Lehrkräfte frei verfügbar zum Download über die Webseite von FILM+SCHULE NRW. Zu finden sind sie jeweils auf den Unterseiten der Filme. Für beide Material-Sets gibt es zur Unterstützung der Unterrichtsplanung darüber hinaus auch einen umfangreichen didaktischen Kommentar, mithilfe dessen Lehrkräfte sich gut auf die Filmbesprechung vorbereiten können.

[▶ Zur Filmedition](#)



Lokale Netzwerke für mehr Filmbildung

Die Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien findet nicht nur in der Schule statt. Kulturelle Medien- und Filmbildung gelingt besonders gut im Verbund mit außerschulischen Partnern vor Ort, wie z. B. mit Kinos, Medienzentren, Bibliotheken und Bildungsbüros wie auch mit Filmschaffenden, die Schüler:innen bei filmpraktischen Projekten begleiten und mit ihrem Fachwissen unterstützen. Im Projekt "Schule der Filmbildung NRW" werden solche **Kooperationen** von FILM+SCHULE NRW aktiv gefördert. Auch im Projekt "SchulKinoWochen NRW" stärkt die Filmbildungsinitiative den Austausch und die **Zusammenarbeit zwischen Kinos und Schulen**.

Um Kooperationen von Schulen mit kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen in allen Bereichen zu fördern und zu verstetigen, gibt es bereits seit 2005 eine landesweite Geschäftsstelle – die **"Bildungspartner NRW"**. Bei Interesse an Vernetzung mit lokalen Partnern lohnt sich ein Blick auf die Unterstützungsangebote der Bildungspartner.

[▶ Zu "Bildungspartner NRW"](#)

Workshops & Termine

- 9. bis 15. November 2023 / KinderKinoFest Düsseldorf
- 25. Januar bis 07. Februar 2024 / SchulKinoWochen NRW

[▶ Mehr Informationen](#)



SchulKinoWochen NRW 2024

Bald ist es wieder soweit: Die nächsten **SchulKinoWochen NRW** stehen in den Startlöchern! Vom **25. Januar bis zum 7. Februar 2024** öffnen zahlreiche Kinos in Nordrhein-Westfalen ihre Säle für Unterricht am Kulturort mit spannenden Filmen auf großer Leinwand.

Bereits jetzt freuen wir uns sehr ankündigen zu können, dass es ein neues **Sonderprogramm** speziell für Nordrhein-Westfalen geben wird: In Zusammenarbeit mit Filmfestivals aus NRW zeigen wir ein Kurzfilmprogramm, das **Festivalbeiträge rund ums Thema Demokratiebildung** in den Fokus rückt.

Welche Kinos in Ihrer Region mit dabei sind und welche Filme gezeigt werden, erfahren Sie ab Dezember auf der Webseite der SchulKinoWochen NRW. Wir halten Sie natürlich auch über unseren Newsletter auf dem Laufenden – in der Dezemberausgabe liefern wir Ihnen alle wichtigen Infos zu den nächsten SchulKinoWochen in NRW.

[▶ Zu den SchulKinoWochen NRW](#)

FILM+SCHULE NRW

ist eine gemeinsame Initiative des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe.



KONTAKT

FILM+SCHULE NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 13-15
48147 Münster
Tel.: 0251 591 - 3028
Inhaltlich Verantwortliche: Ann Kristin vom Ort

E-Mail: filmundschule@lwl.org
www.filmundschule.nrw.de

Dieser Newsletter wurde an filmundschule@lwl.org gesendet.
Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Profil aktualisieren](#)
[Abbestellen](#)

